

IN MEMORIAM

Ulrich Engel
* 1928 – † 2020

© Hochwieler, IDS Mannheim



Ulrich Engel. Ein Nachruf

Am 22. Mai 2020 verstarb Prof. Dr. phil. Dr. h. c. mult. ULRICH ENGEL im Alter von 91 Jahren.

Der am 20. November 1928 in Stuttgart Geborene studierte Germanistik, Geschichte und Französisch in Tübingen und (zeitweise) in Göttingen. Im Jahre 1955 promovierte er an der Universität Tübingen mit der Dissertation *Mundart und Umgangssprache in Württemberg* zum Dr. phil. Sein weiterer Weg führte ihn nach Mannheim, wo ULRICH ENGEL bis zu seiner Emeritierung am Institut für Deutsche Sprache forschte. 1970 übernahm er für sieben Jahre die Leitung des IDS. Mehrere Jahre hindurch wirkte ENGEL auch als Honorarprofessor der Universität Bonn.

Das wissenschaftliche Wirken von ULRICH ENGEL zeichnete sich sowohl in der Forschung als auch in der Lehre durch die Schwerpunkte Dependenzgrammatik, Valenztheorie und kontrastive Linguistik aus. Diese lebenslangen Forschungsschwerpunkte führten in den 1990er und 2000er Jahren zu eine Reihe von zweisprachigen Projekten, im Rahmen derer kontrastive Grammatiken (deutsch-serbokroatisch, deutsch-rumänisch und deutsch-polnisch) unter seiner Herausgeberschaft entstanden. Sowohl ENGEL grundlegende Forschung zur Dependenzgrammatik und zur Valenztheorie als auch die kontrastiven Grammatiken haben ihm international hohes Ansehen verschafft.

Mit ULRICH ENGEL verliert die Sprachwissenschaft eine außergewöhnliche Forscherpersönlichkeit, die germanistische Sprachwissenschaft in Polen verliert zudem einen großen Freund. ENGEL fühlte sich Polen sehr verbunden, hat am IDS uns, polnische Nachwuchswissenschaftler*innen von Herzen unterstützt. Auch Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte führten ihn oft nach Polen, er forschte und lehrte an der Universität Wrocław, hielt zahlreiche Gastvorträge und nahm an vielen Seminaren Workshops und Diskussionen an den Universitäten in Gdańsk, Poznań, Rzeszów und Warschau teil. Lange Jahre fungierte er als Mitherausgeber von CONVIVIUM. GERMANISTISCHES JAHRBUCH POLEN, das vom DAAD finanziert wurde. Für seine Leistungen erhielt er im Jahre 2000 die Ehrendoktorwürde der Universität Wrocław. ENGEL wurde auch mit der Verdienstmedaille der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań ausgezeichnet.

Mit ENGEL verliert CONVIVIUM einen ehemaligen Mitherausgeber, der diese Aufgabe mit größtem Engagement erfüllte und mit seiner außerordentlich kollegialen Art zum ertragreichen Verlauf jeder jährlich stattfindenden Sitzung der Redaktion und des wissenschaftlichen Beirats beitrug.

Ulrich Engel. Ein Nachruf

Wir gedenken ULRICH ENGEL, eines warmherzigen, liebenswürdigen, und humorvollen Menschen, der für uns in all den gemeinsamen Jahren ein hochgeschätzter Gesprächspartner und weiser Ratgeber war.

Beata Mikołajczyk